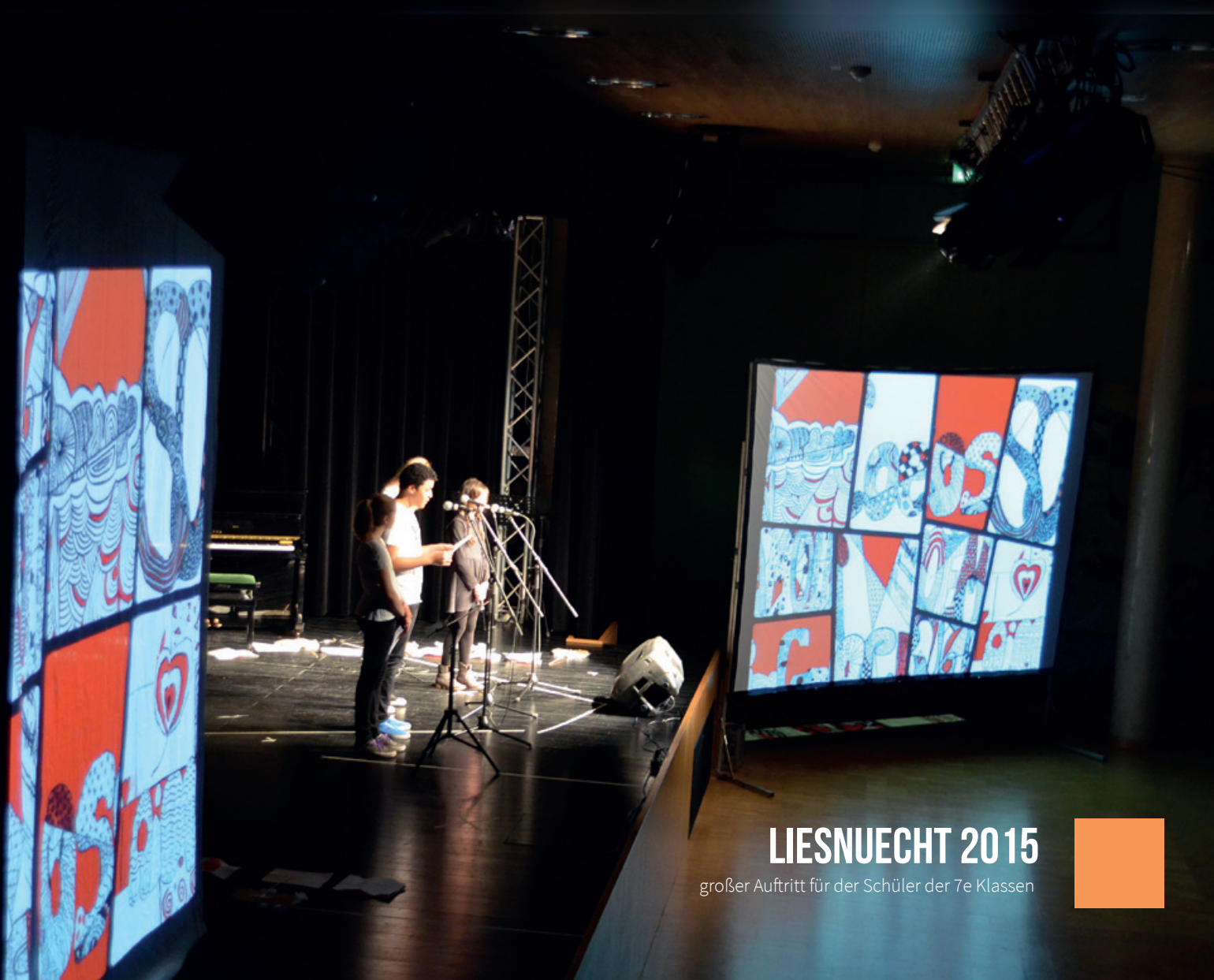




LYCÉE
NIC-BIEVER
Dudelange

MINETTSAPP

NEWS AUS DEM LNB — JULI 2015



LIESNUECHT 2015

großer Auftritt für der Schüler der 7e Klassen

CONTENT



SOIRÉE LECTURE 7E

Unsere Kleinsten befassten sich mit anlässlich eines Leseabends mit einem der größten Themen: Der Liebe. Schüler, Lehrer und Eltern blicken positiv auf diese Erfahrung zurück.



THEATER

Jedes Jahr zeigen die Schüler der Actpa Theater auf den Brettern, die die Welt bedeuten ihr Können. Schon manch einer hat hier seine große Leidenschaft entdeckt. Dieses Jahr wurde es unheimlich bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde.

16 POETRY SLAM

Dem Poetry Slammer Mark Heydrich gelang es bei seinem Besuch im LNB, die poetische Saite unserer 2e BC Schüler anklingen zu lassen.

19 LUTZ VAN DYKE IM LNB

Der bekannte Jugendbuchautor Lutz van Dijk, der seit einigen Jahren in Südafrika lebt, stellte sein Buch „Themba“ vor. Die Geschichte von Themba zeigt, wie Sport Hoffnung bei vielen jungen Menschen in aller Welt erzeugen kann.

08 ▶ WISSEN ÜBER DEN LNB

Immerhin 30 Stunden verbringen wir in der Regel in unserer Schule. Wir kennen unsere Lehrer, die Mitschüler, welcher Unterricht in welchem Raum stattfindet usw. Hier ein paar Fakten, von denen ihr bisher vielleicht noch nichts wusstet...

09 ▶ PROFFENZITATER

An da soll mol ee soen, d'Schüler géingen hiiren Proffen net no-lauschteren. Hei ginn si souguer wuertwiertlech zitéiert..

06 ▶ ENERGY-DRINKS

06 ▶ W.O.W. SCHULSYSTEM

07 ▶ DER JUNGE SIYAR

10 ▶ HOMOSEXUALITÄT

Ee couragéierten Text, deen eis zum Nodenken soll ureegen..

12 ▶ SOMMERGETRÄNKE

Zum Durstlöschen gibt es mehr als Wasser und Saft. Anregungen für erfrischende Sommergetränke findet ihr hier.

08 ▶ BIANCA HEINICKE

14 ▶ EMFRO

18 ▶ SCHATTENKINDER

EDITORIAL

Léif Lieser,

Virun der Summerpaus melle mär vun der Actpa Schülerzeitung eis nach eemol a ginn lech e bësse Lektür mat op de Wee. Dëst Joer hu mär eist Ziel, 2 Editiounen erauszeginn erreecht, a schaffen äifreg drun, et nächst Joer op eng Nummer pro Schoultrimester ze bréngen. Eis kleng Redaktiounsequipe versicht all Woch kreativ a produktiv ze sinn. De fläissegen Journaliste e grousst Luef a Merci dass där all Woch gudd gelaunt do sidd: Melanie Him (7O2), Ben Hort (7MO3), Liam Love (7O1), Anne Schubert (7O1), Jordan Gervasio Martins (8PO2), Vanessa Him (10PS1) an Melissa Duren (11TG1). Et mécht Spaass mat iech ze

schaffen.

E Merci och un d'Alissa Agovic an den David Kayser fir hiren Artikel zum Kinosbesuch, de Schüler vun der 2e BC fir hir Gedichter an dem Aly fir seng Reflexioun zur Homosexualitéit.

Fir de Layout kënne mär op de Knowhow vum Jean-Paul Tusch zeréckgräifen, Merci dofir!

Wien bei eis wëll matschaffen, ass zu all Moment häerzlech wëllkomm. Mellt lech dofir einfach bei der Mme Bertinelli.

An elo vill Spaass beim Liesen. Genéisst déi laang Vakanz a kommt alleguer voller Energie erëm.

SOIREE DE LECTURE 2015



Schwebende Bälle.

ENERGY-DRINKS: HARMLOSE MUNTERMACHER?

Mir fällt es morgens häufig schwer, etwas zu frühstücken, obwohl ich weiß, dass es ungesund ist, mit leerem Magen zur Schule zu gehen. Wie mir geht es zahlreichen Schülern, daher finde ich es gut, dass unsere Schulcafeteria morgens geöffnet hat.

Allerdings fällt mir auf, dass viele Schüler, vor allem die, die eine höhere Klasse besuchen, schon vor Schulbeginn mit einer Redbull herumlaufen. Studien des BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) haben bewiesen, dass bereits der Konsum eines halben Liters eines Energy-Drinks innerhalb von 24 Stunden riskant sein kann. Es kommt zu Folgen wie Herzrhythmusstörungen, Krämpfen und Nierenversagen, doch das ist Jugendlichen oft nicht bewusst.

Noch gefährlicher werden die Energy-Drinks, wenn sie an intensiven Sport, nächtelanges Tanzen und alkoholische Getränke (Wodka) gekoppelt werden.

Laut Angaben des BfR wird jemand als Vieltrinker bezeichnet, wenn er innerhalb von 24 Stunden einen halben Liter eines Energy-Drinks konsumiert. 508 solcher „Hochverzehrer“ wurden für eine Studie befragt. In Diskotheken, Klubs, auf Musikfestivals, bei Sportveranstaltungen und bei LAN-Partys wurde nachgefragt. Insbesondere beim Tanzen in Klubs wurde herausgefunden, dass durchschnittlich ein Liter Energy-Drinks mit alkoholhaltigen Getränken vermischt wird.

Ganz extrem ist der Konsum bei LAN-Partys, wo die Teilnehmer bis zu 48 Stunden am Stück wach bleiben. Hier werden innerhalb von 24 Stunden bis zu fünf Liter Energy-Drinks mit Alkohol vermischt und getrunken.

Als Gründe, wieso diese Getränke konsumiert werden, werden neben dem Geschmack vor allem die gesteigerte Leistungsfähigkeit und die Wachheit genannt. Doch die Verbraucherhinweise werden nicht oft beachtet. Vor allem Männer zwischen 20 und 25 sind Vieltrinker dieser Energy-Drinks.

Durch eine Studie liegen jetzt erstmals auch Daten vor, die auch Risikofaktoren wie Schlafentzug, körperliche Anstrengung und Alkohol erfassen.

Man sollte also beachten, dass Energydrinks kurzfristig vielleicht wirklich wachhalten, auf Dauer schadet man seinem Körper aber extrem. Denkt also daran, Redbull verleiht keine Flügel, sondern Nierenversagen!

Liam Love, 701

NEUES NOTENSYSTEM W.O.W. SCHULSYSTEM

Ein österreichischer Lehrer erfand vor kurzer Zeit ein neues Notensystem, das auf dem bekannten Online-Internetspiel „World of Warcraft“ aufgebaut ist. Anstatt Noten erhalten die Schüler XP (Erfahrungspunkte), die später für das Zeugnis in Noten umgerechnet werden.

Das XP-System kam zu stande als der Lehrer Christian Haschek sich am System seines ehemaligen Chemielehrers inspirierte, der die Schüler mit einem Punktesystem benotete. Allerdings hatten manche Punkte seines Systems keine nachvollziehbaren Werte, wodurch man keinen richtigen Überblick über seine Noten besaß. Als Haschek „World of Warcraft“ spielte kam ihm die Idee des XP-Systems, einer Mischung von „World of Warcraft“ und des Punktesystems seines ehemaligen Chemielehrers.

Das System funktioniert, indem man für alle Leistungen, wie z.B. Tests, Hausaufgaben, Referate, usw. belohnt wird und diese Belohnungen kann man im Zusammenhang zum Gesamtbild auf dem Computer betrachten. Somit kann man immer seine Noten im Auge behalten und sehen, wann man den nächsten Level, die nächste Note, erreicht. Am Schulbeginn startet jeder Schüler bei der Note 5 und kann sich nur noch heraufarbeiten, indem er XP sammelt.

Das XP-Benotungssystem ist flexibel und anpassungsfähig, so kann der Lehrer selbst entscheiden, wie viele XP eine Arbeit oder andere Aufgaben wert sind. In den einzelnen Fächer werden Sektionen erstellt und weisen somit den Schüler darauf hin, was die XP-Maximalwerte sind.

So kann ein Mathematiklehrer das Schuljahr z.B. so aufteilen:

- Geometrie: 500 XP
- Theorie: 250 XP
- Rechnen: 600 XP

Danach kann der Lehrer sich zudem überlegen, wie viel eine Wortmeldung oder eine Hausaufgabe wert ist und diesen Wert teilt er dann den Schülern über die Plattform mit.

Die einzige Bedingung ist, dass man über einen funktionierenden Computer mit Internetzugang verfügt.

Ich bin der Meinung, dass dieses System kreativ und skurril ist, da es nicht üblich ist, Noten mit einem Internetspiel in Verbindung zu bringen. Leider ist es noch nicht bekannt, ob dieses System große Erfolgchancen hat oder eher nicht. Ich persönlich schätze das Schulsystem, das in unserer Schule benutzt wird, da ich es von klein auf so gewohnt bin und mich nicht gerne an ein völlig anderes und neues gewöhnen möchte.

Melissa Duren, 11TG1

LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL 2015

DER JUNGE SIYAR



Die 5CM1 nahm im Februar 2015 in Begleitung von Frau Eiden und Herrn Hoegener an einer extra für Schulklassen programmierten Vorführung des Films „Der junge Siyar“ im Ciné Utopia teil. Der Film wurde in Präsenz der deutsch-kurdischen Schauspielerin Bahar Özen im Rahmen des Luxembourg City Film Festivals gezeigt. Nach der Vorführung stand die Schauspielerin der Klasse Rede und Antwort. Sie erklärte, wie die Dreharbeiten abliefen, aber auch, wie Traditionen und Kultur in Kurdistan die Handlung des Films und das Leben der Menschen vor Ort bestimmen.

Der Film, der Themen wie Zwangsheiraten, Ehrenmorde und die Flucht ins sichere Europa behandelt, wurde 2013 von Hisham Zaman, selbst ein Flüchtling aus dem Irak, unter schwierigen Bedingungen im Irak sowie in Deutschland und Norwegen gedreht. Es ist Zamans Regiedebüt und er arbeitete größtenteils mit Laiendarstellern.

Hier einige Kritiken von Schülern zum Film:

Alissa Agovic:

Der Film „Der junge Siyar“ handelt von Ehrenmorden in kurdischen Familien, in denen die Unterdrückung der Frauen noch sehr präsent ist. Oft sind es die Brüder oder männlichen Fami-



lienangehörigen, die diese Taten verüben, um die sogenannte „Ehre“ der Familie wieder herzustellen.

Im Film geht es darum, die Liebe eines Mädchens zu einem anscheinend nicht ebenbürtigen Mann zu verhindern. Ihre Onkel wollen diese Verbindung nicht akzeptieren und ihr jüngerer Bruder verfolgt sie, um sie zu töten.

Zum Schluss des Films sieht er aber ein, dass die Liebe stärker ist als ein Ehrenmord.

David Kayser:

Der junge Siyar, der die Hauptfigur im Film ist, verfolgt seine Schwester (Bahar Özen), um die Ehre seiner Familie wieder herzustellen. Auf seiner Reise vom Kurdistan bis nach Norwegen lernt er wichtige Aspekte des Leben kennen, wie z.B. die Liebe zwischen zwei Menschen.

Der Film ist anspruchsvoll und lehrreich zugleich. Er ist außerdem sehr interessant, weil er uns etwas über das Leben vieler junger Menschen in der islamischen Welt zeigt. Auf der Welt gibt es viele verschiedene Kulturen und Sichtweisen, die wir Europäer nicht kennen und verstehen. Im Film geht es hauptsächlich um die Ehrenmorde in der islamischen Kultur, die grausam und brutal sind. Opfer sind meistens Frauen, die versuchen, einer Zwangsheirat zu entfliehen und dann verfolgt und umgebracht werden.



YOUTUBE:

BIANCA HEINICKE

Bianca Heinicke ist bekannter unter ihrem Youtubernamen BibiBeautyPalace und unter ihrem Spitznamen Bibi. Seit dem 2. Dezember 2012 steht ihr Kanal. Ihr erstes Video war eine Anleitung zu einer Flechtfrisur, zu der sie selbst, wie sie sagte, keine passende gefunden hatte. Am Anfang lud sie viele Videos zu dem Thema Mode und Kosmetik hoch. In diesen Videos stellte sie Outfits vor und gab Schminktipp. Nach einiger Zeit, als sie bekannter wurde, fing sie auch an, über ihr Privatleben und über ihre Fangemeinde zu reden. Schließlich begann sie auch Youtube-trends, wie Tags und Challenges zu drehen. Zu ihren bekanntesten Videos gehören ihre lustigen 10 Arten Videos, die sie meistens gemeinsam mit ihrem Freund Julian Claßen dreht. Ihr erstes Video, in dem ihr Freund auftauchte, war ein ganz normaler Boyfriendtag. Seit 2014 hat Julian seinen eigenen Youtube-Kanal namens Julienco, der jetzt schon über eine halbe Millionen Abonnenten hat.

Bianca hat im Moment über 1,6 Millionen Abonnenten bei über 2 Millionen Videoaufrufen, damit ist sie die erfolgreichste weibliche Youtuberin in Deutschland. Letztes Jahr gewann sie auf den Videodays 2014 den Playaward in der Kategorie „Beauty, Lifestyle und Fashion“. Wegen ihres großen Erfolgs, war sie sogar schon einmal in den Sendungen Taff und Galileo zu sehen.

Bibi dreht auch manchmal gemeinsam Videos mit ihrer Youtuber-Freundin Dagmara. Dagmara ist bekannt unter ihrem Youtuber-namen Dagibee und ihrem Spitznamen Dagi. Dagi stellte ihr erstes Video am 6. Oktober 2012 auf Youtube und hat nun schon über 1,5 Millionen Abonnenten. Dagibee hat auch einen Freund, namens Timo, der seinen eigenen Youtube Kanal unter dem Namen LioTV führt. Bibi, Julian, Timo und Dagi haben auch schon gemeinsame Videos gedreht, weil sie sich alle sehr gut verstehen. Vor kurzem startete Bianca zusammen mit ihrem Freund Julian ein Fantreffen, auf das mehr Fans als gedacht kamen, so dass sie die Halle wechseln mussten. Am Ende kamen dann ungefähr 10'000 Fans, die Bibi und Julian sehen wollten. Dank ihres großen Erfolgs, werden die beiden immer öfters auf der Straße erkannt. Doch sie sagen, dass ihnen das nichts ausmacht und dass sie sich freuen, wenn sie ihre Fans glücklich machen können.

Melanie, 702

WUSSTET IHR SCHON ...?

WISSENSWERTES ÜBER UNSERE SCHULE

Wer war überhaupt Nic. Biever?

Nic. Biever war ein bekannter Luxemburger, der in Düdelingen geboren wurde und sich für die Arbeiter einsetzte. Er verlangte höhere Gehälter, bessere Renten und forderte, dass alle in einer Krankenkasse versichert sind.

Wie viel kg Fleisch werden in der Kantine wöchentlich serviert?

250 kg

Welches Getränk wird in der Kantine am meisten verkauft?

Ice Tea Peach

Wie viele Computer besitzt unsere Schule insgesamt?

Ungefähr 600

Wie viele Schüler passieren wöchentlich beim SPOS?

90-100 (ohne die, die sich abmelden)

Wie viele Schüler gibt es in diesem Jahr genau?

1627

Wie viele Stunden wird geputzt? (Wie viele Putzfrauen, wie viele Stunden pro Tag?)

17 Putzfrauen, 13-21 Uhr

Wie viele Bücher werden pro Monat aus der Schulbibliothek entliehen?

Ungefähr 100

Wie viele Klassenräume gibt es in unserer Schule?

80

Wie viele Menschen arbeiten hier?

250-260

Hier haben Jordan, Anne und Melissa unsere Mitarbeiter befragt.

SI HUNN ET GESOT.....

PROFFENZITATER



Géint Dommheet ass nach emmer kee Kraut gewuess.

Et sinn der do, wou ech mer soen, d'Mënschheet kéint och ouni déi iwwerliewen. (M. Gedgen)

Schüler: Ma et kommen nach Käschen dobäi, nee?“

Här Sauber: „Nee. D'Käschen, déi sinn am Hierscht.“

Dem Ostréiculteur ass et egal, ob hien d'Austere frëi oder spéit pléckt. Bon, den Austere ass et natierlech net egal, mae déi ginn net gefrot. (Mme Helbach)

Gidd nëmmen net Proff! D'Stagezäit ass den Horror. (Mme Koner)

Schüler: „Monsieur, wat hunn mer fir d'Prüfung ze léieren?“ Här Sauber: „Aalless.“

Bambini, wéi fillt dir iech? (M. Puliti)

An der Maison relais kënnt dir äer Kanner deponéieren, eh, déposéieren. (M. Remackel)

C'est incroyable qu'avec une telle connerie on peut attirer l'attention d'une classe de 2e. (M. Sauber)

Déi Exercicer sinn esou einfach, et kéint een vum Bam gefall sinn, déi Fro gestallt kréien an nach ëmmer drop äntweren. (M. Gedgen)

Dee Schüler ass eng Nuddel. (M. Remackel)

D'Chaleur ass d' Disko vun der Atomwelt. (M. Gedgen)

Wien weess? Vlächicht sinn der hei, déi Diktator wëllen ginn, dann leiert der hei, wéi een et mécht. (Mme Federmeier)

Wir sind alle große Bambinis. (M. Puliti)

Schüler: „D'Madame Koener soot, mer sollten net Proff ginn.“

Mme Federmeier: „Aa, wann sie bis d'Stagezäit gepackt huet, ass sie am Paradies.“

Schüler: „Komm mir ginn all heem.“ Här Sauber: „D'Fiche de départ kritt der doiwuer. Dat hunn ech der elo schon 28mol gesoot.“

Ech fannen mech selwer sou witzeg. (Mme Mangen)

Heiansdo hunn ech d'Gefill, verschidden Leit hir Gehirer sinn e système isolé. (M. Puliti)

Wann du däitsch schwätzt wéi eng Kou spuenesch, majo dann... (Mme Wewer)

Dir kënnt iech op de Kapp stellen, dir kuckt de Film elo op franséisch. (M. Remackel)

Ënnerschätzt ni eng rosen Banann! (M. Puliti)

Schüler: „Monsieur, am Fong bräicht ech nächst Trimester net méi ze kommen, ech sinn jo schon duerch mat de Punkten.“ Här

Sauber: „Ma wéi wär et mat enger Fiche de départ?“

Schüler: Wéi, geet de Computer erëm?

„Jo, eh, ech hunn e gefléckt. Elo geet en an engem aneren Sall net.“ (laacht) (Mme Schaetzel)

Dat ass jo en Exploit formidable. Dass ech dat nach virun menger Pensioun erliewen, hätt ech net geduecht. (M. Sauber)

Schüler: „Monsieur, Monsieur, eisen Ecosprof soot, mir kéinten eng Moyenne vun 55 an der Prüfung muer kréien.“

Här Sauber: „Vlächicht, wann der all zesammen zielt.“

Dir sidd déi nervegst Klass, déi ech hunn. (Mme Koener)



L'HOMOSEXUALITÉ

Bonjour,

Je m'appelle Ali et aujourd'hui, je suis ici pour parler d'un sujet qui nous concerne tous. Un sujet dont on parle de plus en plus, un sujet que nous ne pouvons plus ignorer. Oui, aujourd'hui, je suis ici pour vous parler de l'homosexualité.

L'homosexualité est aujourd'hui synonyme d'homophobie. Dès notre plus jeune âge, nos parents nous apprennent des principes qui seront les bases de notre vie. Nos parents, qui sont normalement les exemples à suivre ont pour mission de nous apprendre à respecter chaque individu sur cette planète, que cette personne soit d'une autre couleur de peau, que cette personne ait une autre religion, que cette personne ait un autre style vestimentaire ou même que cette personne ne soit pas de la même classe sociale que nous. Alors dites-moi pourquoi l'homosexualité ne fait pas partie de toutes ces différences qui ont su trouver leur place dans notre quotidien?

Et dites-moi maintenant, que signifie le racisme pour vous? Pour moi, le racisme c'est l'incapacité de respecter une personne différente, car nous finissons par nous croire supérieur à celle-ci. Pour moi, le racisme c'est dévisager une personne de couleur dans la rue. Pour moi, le racisme c'est refuser de s'adapter à l'évolution de notre société. Pour moi, le racisme c'est les discriminations dans le milieu du travail. Pour moi, le racisme c'est le fait de se croire permis de juger les différences. Pour moi, le racisme c'est un manque d'ouverture d'esprit.

Vous vous demandez probablement où je veux en venir? C'est très simple, prenons l'exemple de cette différence qui existe entre les personnes de couleur et les blancs. Depuis la nuit des temps, cette différence génère des guerres, des conflits et j'en passe. Les personnes de couleur ne pouvaient plus sortir sans se faire lyncher par les blancs. Aujourd'hui, il y a eu cette évolution qui nous permet de pouvoir vivre en communauté avec différentes nationalités, alors pourquoi n'y a-t-il pas cette même évolution d'esprit en ce qui concerne les homosexuels?

Maintenant imaginez-vous que vous marchez dans la rue, quand soudain vous vous faites interpellé dessus, les gens rigolent, alors que vous ne faites rien d'autre que vivre, respirer. Vous entendez des insultes pour un critère que vous ne pourrez jamais changer et dont vous devriez être fier. De la même manière que nous ne pouvons pas changer la couleur de notre peau, nous ne pouvons pas modifier notre orientation sexuelle.

Certaines personnes pensent que l'homosexualité est un choix, mais la réalité est toute autre...Vous croyez vraiment que les homosexuels font le choix d'aimer une personne de même sexe sachant que la société a créé un moule dans lequel chaque être humain doit entrer? Vous croyez vraiment que si les homosexuels avaient le choix ils décideraient tout de même de se faire discriminer? Vous croyez vraiment que les homosexuels choisiraient cette voie sachant qu'ils pourraient être le vilain petit canard de toute leur famille? Vous croyez vraiment que les homosexuels choisiraient la voie la plus compliquée pour accéder au bonheur d'être parents?

Donc il est temps de comprendre que les homosexuels naissent de la sorte, que ce n'est pas l'éducation qu'ils ont reçue, les épreuves qu'ils ont traversées ou bien leurs expériences sexuelles passées qui détermineront la personne avec qui ils partageront leur vie.

N'êtes-vous pas d'avis que tout le monde devrait avoir droit au bonheur? Que l'on soit grand ou petit, de couleur ou blanc, luxembourgeois ou chinois, malade ou en bonne santé, hétérosexuel ou homosexuel? Le bonheur n'est pas un droit exclusivement réservé à ceux qui rentrent dans ce moule créé par la société. Le bonheur, tout le monde le mérite, vous, moi...tout le monde!

Alors pourquoi tant de haine? Pourquoi tant de manifes-

tations? Pourquoi toute cette polémique? Pourquoi le mariage ne serait-il pas simplement entre deux êtres qui s'aiment? Pourquoi l'amour envers un enfant doit-il être donné par un père et une mère? Doit-on être de sexe opposé pour donner de l'amour à un enfant? L'amour c'est l'amour non?

L'amour est l'essence de la vie, sans lui nous ne sommes rien, alors pourquoi empêcher certaines personnes de s'aimer? Ce n'est pas parce que c'est quelque chose d'inhabituel que c'est mal.

Si vous devriez me définir le mariage, que me diriez-vous? Moi, je dirais que le mariage est la concrétisation de l'amour entre deux personnes que ce soit deux hommes, deux femmes, un homme et une femme. Mariage est donc naturellement synonyme de famille : qui dit famille, dit parents, qui dit parents, dit personnes responsables qui doivent inculquer certains principes à leurs enfants pour leur permettre d'affronter toutes les étapes de leurs vies futures. Ce rôle-là doit-il absolument être tenu par un père et une mère, deux personnes de mêmes sexes ne peuvent-elles pas apporter l'amour et la sécurité nécessaire à un enfant?

Les homosexuels doivent se battre plus que les hétérosexuels pour leur amour. Cela rend par conséquent leur amour plus fort et peut-être leur couple plus stable que certains couples hétérosexuels. Un enfant s'épanouit dans un couple amoureux et heureux, un enfant ne juge pas, il se contente de rendre l'amour qu'on lui apporte. S'il en vient à souffrir de cette différence, ce n'est pas à cause de sa situation familiale, mais à cause de l'opinion de certains parents hétérosexuels qui répercutent leurs aprioris sur leurs propres enfants.

C'est ainsi que j'arrive à ma conclusion, il est temps que nos esprits s'ouvrent, qu'il y ait une évolution dans notre façon de percevoir la normalité, car qu'est-ce qu'être normal? En ayant l'esprit ouvert, nos enfants l'auront également, nos petits enfants, nos arrières petits enfants...Il n'en tient qu'à nous, jeune génération de faire évoluer les mentalités.

Alors mes amis, ouvrons notre cœur et nos esprits.

Je m'appelle Ali et je suis lesbienne...Maintenant posez-vous la question si ce discours aurait eu le même effet sur vous si vous l'auriez su dès le début?

ERFRISCHUNGSGETRÄNKE FÜR DEN SOMMER





ANANAS-APFEL COCKTAIL

Zutaten

- 1 Flasche Ananassaft
- 1 Zitrone
- 2 Äpfel
- Zucker

Zubereitung

Zuerst schält man die Äpfel und schneidet sie in kleine Stücke. Dann mixt man den Ananassaft zusammen mit den Apfelstücken in einem Mixer. Wenn man möchte, kann man noch eine Zitronenscheibe an den Glasrand hängen.

BIRNEN-KIWI SMOOTHIE

Zutaten

- 2 reife Kiwis
- 2 kleine reife Birnen
- 1 kleine Limette
- ein paar Eiswürfel

Zubereitung

Zuerst muss man die Kiwis schälen und sie in Würfel schneiden. Dann schält man die Birnen und schneidet auch diese in Würfel. Die Limette wäscht man und presst sie aus. Schließlich mixt man die Kiwiwürfel und die Birnenwürfel zusammen mit den Eiswürfeln. Am Ende gibt man dann noch den Limettensaft hinzu.



HIMBEER-DRINK

Zutaten für 2 Gläser:

- 200 g reife Himbeeren
- 300 ml Buttermilch
- 100 ml Orangensaft
- 1 EL Honig
- 1 Messerspitze Vanillemark
- etwas gehackte Minze oder Zitronenmelisse

Zubereitung

Zuerst die Himbeeren waschen. Diese dann mit den anderen Zutaten mixen. Wenn man möchte, kann man den Drink noch mit kaltem Wasser auffüllen und mit Himbeeren dekorieren.

ZITRONEN-MINZECOCKTAIL

Zutaten

- Saft von 2 Zitronen
- 2TL Zucker
- ein paar Pfefferminzblätter

Zubereitung

Die Zitronen halbieren und auspressen. Den Zitronensaft in ein Glas geben und den Zucker dazugeben. Wenn man möchte kann man auch mehrere Teelöffel Zucker dazugeben. Das Ganze dann mit Mineralwasser auffüllen und ein paar Blätter Pfefferminze dazugeben. Den Cocktail gut umrühren und für etwa eine halbe Stunde in den Kühlschrank stellen.



MELONEN SMOOTHIE

Zutaten

- 1 Honigmelone
- 2 Limetten (oder Zitronen)
- 3 EL brauner Zucker
- 12 grob zerstoßene Eiswürfel
- 2 EL Grenadine (oder Himbeersirup)

Zubereitung

Die Melone schälen, schneiden und entkernen. Die Stücke in Würfel schneiden und die Limetten auspressen. Schließlich die Melonenstücke, den Zucker, den Limettensaft und die grob zerstoßenen Eiswürfel in einen Mixer geben und pürieren. Am Ende die Grenadine teelöffelweise am Glasrand zugießen. Wenn man möchte, kann man den Smoothie dann noch dekorieren.

Rezepte gesammelt von: Melanie, 702

EMFRO BEI EISEN OFSCHLOSSKLASSEN ...

Dain läscht Joër (hoffentlech...) am LNB. Wanns de zereckblecks, woaren di Joëren eischer positiv oder eischer negativ?

- Éischer positiv.
- Di Joeren am LNB waren éischer positiv fir mech. D'ass alles ganz schnell gaangen an ech war ganz zefridden.
- Positiv well et ass schnell vergaangen.
- Positiv, am groussen ganzen war et eng gutt Zäit an ech hunn vill Frënn hei fonnt.
- Di Joeren sinn éischer positiv gewiescht, si sinn schnell vergaangen.
- Di Joeren waren éischer positiv an am beschten war et säit 11ème un, do kennt een besser mat den Proffen kloer.

Elo, wous du am läschten Joër bass, waat giffs de anescht man?

- Nach méi sportlech Aktivitéiten no der Schoul ubidden zum Ausgläich mat der stresseger 13ième.
- Nei Laptopen!
- Ech hätt eng Sektoun gewielt déi besser bei mech passt.

Wéi e Prof huet dech am meeschten beandrockt a firwat?

- Den Herr Sauber: Schafft mat den Schüler op enger Wellelängt. Huet ëmmer eng Äntwert ob all Fro, an ass extrem motivéiert an frëndlech!!
- Den Herr Sauber, well säin Cours ëmmer witzeg waar, mer awer ëmmer eppes geleiert hunn,
- Den Herr Sauber, well en een eegenen Style huet (witzeg) fir eppes ze erklären,
- Den Herr Sauber, well seng Spezialitéit ass Schüler eroofzemaan an hien fir all Situatioun en Sproch parat huet.
- Madame Lemmer, well si seet wat se denkt an en gudden Cours hält,
- Den Herr Sauber well den Cours méi lacker ass,
- Wann ech esou iwwerleeën misst dat den Herr Sauber gewiescht sinn vu dass hien ëmmer super gelaunt ass, d'Leit (Schüler) ëmmer op Trapp hält, ëmmer een gudden Sproch parat huet, eis vill zum Laachen bréngt mat sengem dreschenen Humor an eis awer gutt op d'Examen virbereed huet,
- Den Herr Sauber huet mech am meeschten beandrockt an dat well hien oft fort ass an mir awer fäerdeg ginn sinn mam Cours.

Hues du d'Gefill, dass du gud hei virbereed goufs?

- Halbwegs.
- An der Mathé sinn mär sécher gutt virbereet, well all Stonn wou mär frei hätten sollten, kruten mir eng schéin Mathésstonn dohin geheet.
- Ech hunn d'Gefill, dass ech gutt hei virbereed gouf, mee éischer fir d'Examen wei op d'Aarbechtswelt.
- Deelweis jo mee och nee. Op d'Examen jo mee op d' Aarbechtswelt net.
- Jo an nee, jo fir d'Examen an nee fir d'Liewen außerhalb vun der Schoul.
- Deelweis schonn. Wou mir sécher prett sinn fir den Examen ass an der Mathé, Info an Compta.

Waat huet där hei am LNB gud gefall? Waat manner gud?

- D'Gebai ass top equipéiert, ausser natierlech déi Laptopen an Beameren.
- Di meeschten Proffen sinn top, vill méi chill wie an aneren Schoulen.
- Gudd: Proffen sinn hëllefsbereet an léif.
- Manner gudd: Proffen waren awer méi gestresst fir d'Examen wei mir selwer.

THEATERGRUPPE DES LNB SPIELT DR. JEKYLL AND MR. HYDE

BÜHNE FREI!

Am 11.-13. Mai stellte die Theatergruppe des LNB ihr neuestes Stück Dr. Jekyll and Mr. Hyde vor, das Frau Mangen und Frau Ferdemeyer auf Luxemburgisch übersetzt und angepasst hatten. Auch ich sah mir das Stück an und war begeistert. Alles war sehr gut organisiert und die Leistung der Schauspieler war bemerkenswert. In der Pause konnte man mit den Schülern darüber diskutieren, wie es sich anfühlt auf der Bühne zu stehen. Manche waren etwas nervös aber die meisten waren sehr entspannt und gaben ihr Bestes, um das Publikum zu beeindrucken. Manchmal haben sie ein paar Wörter durcheinander gebracht aber trotzdem war ihre Leistung bewundernswert. Ein besonderes Lob geht an das Team, das für das Bühnenbild zuständig war. Wie jedes Jahr hatten Frau Wewer und die Schüler der Actpa „Décor“ ihrer Phantasie freien Lauf gelassen und beeindruckten mit unterschiedlichen Bühnenbildern, wie z.B. im Laboratorium oder in den nächtlichen Straßen Londons.

Ich hoffe, dass die Theatergruppe auch in Zukunft solche unterhaltsamen Stücke vorführen wird. Wenn dies der Fall sein soll, dann rate ich euch, Plätze zu reservieren und euch vom Spektakel begeistern zu lassen.

Liam Love, 701



POETRY SLAM IM LNB WIE AUS SCHÜLERN POETEN WURDEN

Auf Initiative der Bibliotheksarbeitsgruppe fand am 29. April ein Poetry Slam in unserer Bibliothek statt. Der Saarbrückener Slammer Mark Heydrich, der sich sehr angetan von den renovierten Räumen zeigte, arbeitete zwei Stunden mit der Klasse 2e BC, wobei er zunächst erklärte, was Poetry Slam überhaupt ist, bevor die Schüler dann selber zur Feder greifen sollten.

DER MENSCH

Vielen ist Poetry Slam ein Begriff seit Julia Engelmanns Beitrag „Eines Tages, Baby“, der vielfach auf Facebook gepostet wurde, weil er den Nerv der Zeit der Jugendlichen trifft. Ein Poetry Slam ist ein Dichterwettbewerb, in dem selbstgeschriebene Texte vom Verfasser vorgetragen werden. Sowohl der Inhalt als auch die Vortragsweise werden bewertet. Für Schüler ist es interessant, sich an dieser Schreibart zu versuchen, weil es weder formale noch inhaltliche Vorschriften gibt. Mark Heydrich empfiehlt, sich an einen Ort zu setzen, der einen inspiriert (er selber schreibt vorwiegend in Cafés) und zunächst ungefiltert alles zu notieren, was einem durch den Kopf geht. Ist die Seite beschrieben, wählt man einen Satz aus, der sich anbietet, mehr darüber zu schreiben. Die Klasse BC hat das versucht. Die Schüler hatten nur 10 Minuten Zeit und haben ihre Texte anschließend nicht mehr überarbeitet. Umso erstaunlicher ist die Qualität der Texte. Hier eine Kostprobe:

Der Wecker ruft. Augen auf, aufstehen und anziehen. Schnell noch einen Bissen nehmen, bis es wieder losgeht. Ticktack, ticktack, die Uhr läuft. Noch schneller zieht man die Sachen an. Schuhe zuschnüren und ab geht's. Der Mensch kriecht aus seinem Schneckenhäuschen raus und rennt los.

Mist!, nur noch fünf Minuten, bis die U-Bahn da ist. Schneller und schneller versucht der Mensch zu laufen. Vielleicht ist sie zu spät? Angekommen. Nun muss der Mensch sich durch die Masse durchkämpfen. Nur noch Menschen ohne Gesichter. Es wird zu einem Kampf gegen die Unendlichkeit. Wer bin ich?

Anonym, 2e BC

Mark Heydrich hat die Schüler beraten



JAHRESZEITEN

Der Frühling, er kommt.
Die Blumen, sie blühen.
Die Sonne, sie scheint, erhellt den Tag, deine Welt.
Das Leben kommt, es gedeiht. Du lachst, du tanzt. Du bist jung, ein Kind.
Die Zeit vergeht, der Sommer kommt. Es ist heiß, du brauchst eine Pause,
Ruhe. Das Leben geht weiter, du wirst älter. Du alterst wie die Welt, mit jeder
Jahreszeit.
Wieder flieht der Monat, die Woche, der Tag, die Stunde, die Minute, die Sekun-
de. Deine Jugend vergeht. Der Herbst naht, die Bäume verlieren ihre Blätter, du
deine grauen Haare. Du alterst wieder mit jeder Sekunde. Die Blüte vergeht, das
Alter holt dich ein. Du liegst, du sitzt, du liest mit einer Brille, du kannst nicht ge-
hen, nicht stehen. Du bist alt.
Oh Zeit warum verfliegst du so schnell? Der Winter, es schneit, es ist kalt. Du
liegst nur noch. Augen geschlossen, dein Atem stockt, dein Herz steht still, deine
Haut so blau und kalt. Dein Blut steht still in deinen Adern. Die Träne in deinem
Auge trocknet. Der Winter endet. . .

Mara Clement, 2e BC

NRNSTLR

Du kommst und hängst 4 Bilder krumm
Nicht viel, nur ein paar, vielleicht 16 Grad
Du kommst und legst ein Blatt darunter
Ein sehr schön beschriebenes Blatt Papier

Du gehst und lässt die Flaschen liegen
Wochenlang klingt das klirrende Glas
Du gehst und lässt unseren Song laufen
Und du tanzst davon in die tiefe Nacht

Wenn du wiederkommst
Bleibt kein Platz für mich

D RCH N ND R

Ich erinnere mich an diesen alten Riesling,
An den Wein, den mein Vater seit Jahren zum Kochen aufbewahrt hatte und an
das Etikett oder an das, was noch davon übrig war.
Ich erinnere mich an den Geruch von Honig, der dieser Wein mit der Zeit entfal-
tet hatte und daran wie ich dir immer wieder gesagt habe, wie süß dieser Wein
doch schmecke.
Ich erinnere mich, dass du ihn auch sehr süß gefunden hast.

Ich erinnere mich an das Durcheinander, das wir im Haus nach der 5. Flasche
angerichtet haben und daran wie du getanzt hast.
Ich erinnere mich daran, dass ich es schön gefunden habe, wie du getanzt hast.

Dann erinnere ich mich an das Wasser in das wir eintauchten, an den Geruch
von Chlor und Sommerluft.
Ich erinnere mich daran, wie wir unter Wasser die Augen geöffnet haben, daran
wie das Licht uns geblendet hat.
Ich erinnere mich daran, wie wir aus dieser Scheinwelt wieder aufgetaucht sind,
zurück in die einsame, dunkle Nacht.

Ich erinnere mich daran, wie ich neben dir eingeschlafen bin und an das Durch-
einander, das du in mir angerichtet hast.

Anonym, 2e BC

Poesie in 10 Minuten: Die Schüler hatten nur wenig Zeit



BUCHVORSTELLUNG: SCHATTENKINDER

In dem Buch „Schattenkinder“ von Margaret Peterson Haddix geht es um einen Jungen namens Luke, der als drittes Kind in einer Familie geboren wurde. Allerdings hat in dem Land in dem er lebt, die Regierung dritte Kinder (oder auch Schattenkinder) verboten, weshalb sich Luke immer in seinem Zimmer auf dem Dachboden verstecken muss. Das Zimmer hat keine Fenster, durch die Licht oder frische Luft kommen könnte. Irgendwann entdeckt er dann einen Ventilator, durch den er hinausschauen kann. Durch den Ventilator schaut er zu, wie draußen Häuser für Baronenfamilien (reiche Familien, von denen viele bei der Regierung arbeiten) gebaut werden. Als die Häuser fertig und die Familien eingezogen sind, macht Luke eines Tages eine Entdeckung. Er sieht, wie in einem Haus ein Kindergesicht am Fenster erscheint und wieder verschwindet, und das in einer Familie in der es schon zwei „offizielle“ Kinder gibt. Luke muss die ganze Zeit an das Gesicht denken und schmiedet einen Plan. Als eines Nachmittags seine Brüder und Eltern nicht da sind, schleicht sich Luke aus dem Haus und bricht in das Nachbarhaus ein, wo er vermutet, dass es ein drittes Kind gibt. Dort lernt er Jen kennen, die tatsächlich ein Schattenkind ist und Luke zeigt, dass sie Kontakt zu sämtlichen anderen Schattenkindern hat und mit ihnen eine Kundgebung gegen das Verbot von dritten Kindern plant. Sie ist davon überzeugt, dass Luke mitmacht und dass es funktionieren wird, doch Luke ist sich nicht so sicher. Er und Jen freunden sich an und Jen erzählt, dass ihr Vater bei der Regierung arbeitet und sie deswegen gefälschte Papiere besitzt und sie in die Stadt gehen kann. Luke war noch nie in der Stadt und

er muss sich von Computern, Fernsehern und anderen elektrischen Geräten fernhalten, weil seine Eltern Angst haben, dass die Regierung ihn dadurch finden kann und ihn und womöglich die ganze Familie bestrafen wird. Jen hingegen kann fast alles machen, was sie will.

Als sich Luke am Tag vor der Kundgebung zu Jen hinüberschleicht und ihr erzählt, dass er nicht mitkommt, ist Jen wütend und sie streiten sich. Als Luke plötzlich in der Nacht wach wird, sieht er wie Jen neben seinem Bett steht. Sie entschuldigt sich bei ihm, dass sie so gemein gewesen ist und sagt, dass sie ihn nicht zwingen kann mitzukommen und dass sie dann alleine mit den anderen Schattenkindern zur Kundgebung fährt. Sie verabschieden sich voneinander.

Später erfährt Luke von Jens Vater, dass sie die Kundgebung nicht überlebt hat und dass insgesamt nur vierzig Schattenkinder anwesend waren. Luke lässt sich auch falsche Papiere anfertigen und kommt in ein Internat.

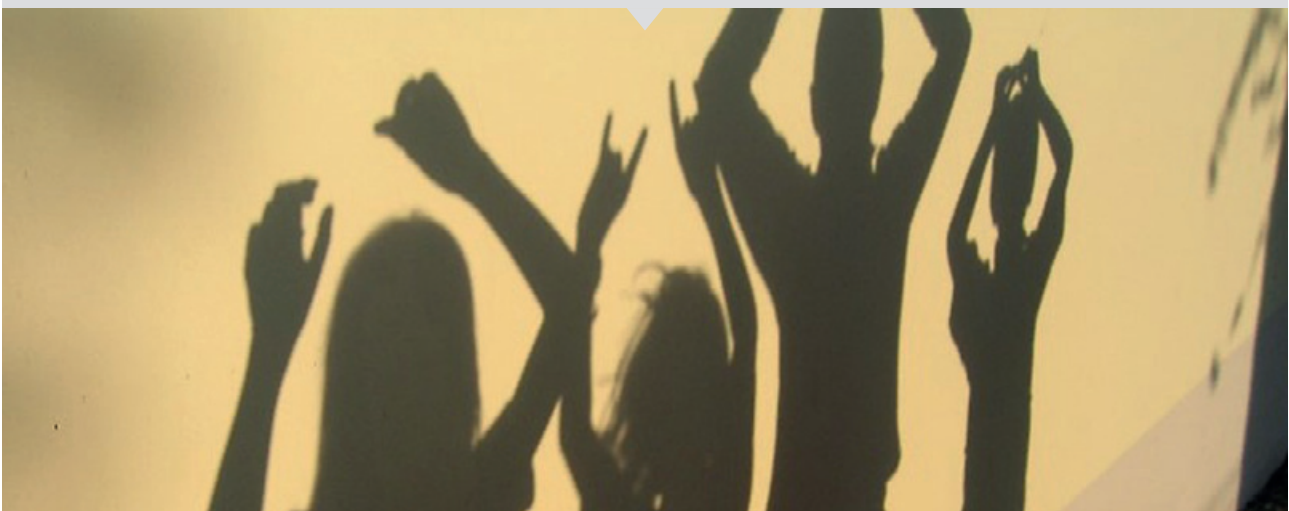
Sein Ziel ist es, den anderen Schattenkindern zu helfen.

Wenn du nun neugierig bist und du wissen willst wie es weitergeht, dann lies das zweite Buch (Schattenkinder „Unter Verrätern“). Insgesamt gibt es sechs Schattenkinder-Bände der Autorin Margaret Peterson Haddix.

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es interessant ist zu erfahren, wie das Leben und der Alltag eines dritten, verbotenen Kindes sind.

Anne, 701

Schattenkinder ist der erste Roman um Luke Garner und seine Freunde



LESUNG IM LNB

LUTZ VAN DIJK: „THEMBA“



Lutz van Dijk, ein bekannter deutsch-niederländischer Schriftsteller, der seit einigen Jahren in Südafrika lebt, kam Anfang Mai auf Einladung der „Arbeitsgruppe Bibliothek“ in den LNB, um über sein Buch „Themba“ und seine Stiftung HOKISA (Homes for Kids in South Africa) zu sprechen. Mehrere 9e und 5e Klassen hatten sich im Vorfeld mit dem Buch und dem Schriftsteller vertraut gemacht.

Lutz van Dijk erzählte von seiner schriftstellerischen Tätigkeit, aber vor allem auch über seine Arbeit als Mitbegründer der Stiftung HOKISA in einem Armenviertel nahe Kapstadt. Zwei Schülerinnen der 5M3 führten ein Interview mit dem Autor, welches man sich auf <http://tv.lnbd.lu> ansehen kann.

Hier einige Eindrücke von Schülern der 5M3:

Die Begegnung mit dem Autor hat mich positiv überrascht, da er nicht nur über sein Buch „Themba“ geredet, sondern seinen Vortrag auch noch sehr interessant gestaltet hat. Er wirkte sehr sympathisch, suchte den Kontakt zu uns und versuchte sogar, uns mit unseren Namen anzureden.

Er berichtete uns von HOKISA, einem Zuhause für AIDS-kranke Kinder und Kinder, deren Eltern an AIDS gestorben sind. In diesem Kinderheim, das er uns in einem kleinen Film vorgestellt hat, werden keine Unterschiede gemacht, ob einer AIDS hat oder nicht. Außerdem spielt die Hautfarbe auch keine Rolle. Ich finde es bewundernswert, dass es solche Menschen gibt, die sich für diese Kinder einsetzen. Lutz van Dijk hat sein Leben in Europa größtenteils aufgegeben, um diesen Kindern zu helfen und dies erfordert großen Mut. Man hat ihm angesehen, dass er stolz auf seine „neue“ Familie und mit seinem ganzen Herzen

bei der Sache ist. Des Weiteren bereitet es ihm Freude, so vielen Menschen geholfen zu haben. Als er uns manche Geschichten erzählte, waren viele von uns sehr berührt, da wir in Luxemburg oft vergessen, wie gut wir es hier haben.

Der Autor erzählte uns außerdem, dass sein Buch „Themba“ auf der wahren Geschichte eines südafrikanischen Jungen basiert, die er etwas verändert hat. Dies hat mich schockiert, da ich nicht gedacht hätte, dass dies der Fall ist. Dieser Junge konnte weder lesen noch schreiben, aber er wollte unbedingt Altenpfleger werden. Lutz van Dijk half dem Jungen eine Ausbildung und eine Stelle zu finden, obwohl dies nicht ganz einfach war.

Die Art, wie dieser Autor uns Geschichten erzählt hat, hat mich so mitgerissen, dass ich dachte, ich wäre dabei gewesen. Er hat mich dazu gebracht, darüber nachzudenken, selbst Schriftstellerin zu werden, sodass ich auch anderen Menschen meine Geschichten vorlesen kann, um sie ebenfalls zu faszinieren.



LNB Schoulbiliothéik: Lutz van Dijk spricht über „Themba“

LNB THEATERGROUP 2015

Dr. Jekyll und Mr. Hyde

